

## Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung am 16.02.2017

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Lehrerclub der GSS

Anwesende Elternbeiräte: 74

### TOP 1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Begrüßung von Frau Theune und Herrn Schnittert.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

### TOP 2. Bericht der Schulleitung/TOP 3. Bericht des Elternbeiratsvorstands

#### Pädagogischer Tag (Frau Theune)

- 1) Verschiedene Arbeitsgebiete wie **Schulcurriculum, Leistungsfeststellung, Vertretungsstunden, Homepage, Lesekiste** wurden fachspezifisch bearbeitet und werden in den kommenden Wochen in den Fachgruppen weiterbearbeitet. Deshalb kann dazu noch nicht viel gesagt werden.
- 2) Herr Schall erarbeitete mit Schülern wie ein **Lehrer/Schülerfeedback** aussehen könnte:
  - Rückmeldung über den aktuellen Leistungsstand sollte über Klassenarbeiten etc. hinaus, öfter stattfinden, z. B. Hausaufgabenprotokoll. Nach der Klassenarbeit sollte ein Gespräch zwischen Lehrer und Schüler stattfinden
  - Lob von Schülern zu ausführlicher GFS-Besprechung bei vielen Lehrern
  - Fragebogen Feedback Schüler-Lehrer nicht anonym genug. Schüler berichten, dass Lehrer wenig informiert darüber sind, was sozial in den Klassen so abgeht. Wunsch: Lehrer sollen nach Handlungsbedarf nachfragen – Klassenrat.
  - Herr Schall und Frau Neumann arbeiten an umsetzbarem Konzept
- 3) **Bücherkiste**
  - Zweck: Förderung der Lesekompetenz, Aufbau einer Lesekultur
  - Wann werden die Kisten eingesetzt? Zur besseren Nutzung der Vertretungsstunden etc.
  - Welche Klassen dürfen lesen? Alle Klassen 5 – 10. Zusammenarbeit mit Bibliothek. Doppeltes Exemplar zur Ausleihe.
  - Ablauf: Lehrkraft holt die Lesekiste. Kein Bücherwechsel in der Stunde. Verbindlichkeit, Nachhaltigkeit. Seite im Schulplaner: Titel, Seite, Datum. Bewertungsbogen in der Kiste. Nutzer sind verantwortlich.
  - Finanzierung über Verein der Freunde und evtl. über Schulbibliothek.
  - Start wahrscheinlich ab Ostern. Spätestens zum neuen Schuljahr.
- 4) **Weitere Informationen** werden folgen, sobald die Fachgruppen mit der Ausarbeitung fertig sind.

#### Vertretungsplan (Herr Schnittert)

Kommt als App zum Download aufs Smartphone. Zum Start erhalten die Schüler der Klassen 10, 11, 12 einen Zugang, dann schrittweise auch die Schüler der unteren Klassen. Über die Firma Untis ist evtl. auch über eine Webseite der Zugriff möglich, da aber die Zugänge für jeden Schüler einzeln eingerichtet werden müssen und dies sehr zeitaufwändig ist, soll das die Ausnahme sein.

Es gab eine Wortmeldung, die Bedenken anmeldete, weil der Vertretungsplan nur als Smartphone-App kommen soll und damit Kinder ohne Smartphone keinen Zugriff darauf hätten. Es gab aber auch Wortmeldungen die erwähnten, dass es unsinnig wäre, morgens erst den PC hochfahren zu müssen.

## **Sanierung Ebene 0 (Herr Schnittert)**

- Zeitraum voraussichtlich ab 07. April bis nach den Sommerferien.
- Umbau in 2 Abschnitten. Zuerst die Räume mit Außenwänden. Diese werden komplett entkernt, Außenwände, Fenster, Technik alles raus und neu.
- 3 Multifunktionsräume für Kunst und Technik.
- Rausersatz in verschiedenen Grundschulen, Musikschule, Gemeinschaftsschule West, Räume der Bonhoeffer-Gemeinde, evtl. das Studentenwohnheim, da zwischen Oster- und Sommerferien 7 Fachräume fehlen werden.
- Start nach Fastnacht mit Aufräumen und Müll ausräumen. In den Osterferien Start der Entkernung Ebene 0.
- Folge: Komplett neuer Stundenplan nach den Osterferien. Abiturs-, Mittlere Reife- und Hauptschulprüfungen sollen zwischen dem 24.04. und 07.05.2017 in Ebene 3 stattfinden. In diesem Zeitraum werden häusliche Arbeitstage (vermutlich einer pro Klasse) stattfinden müssen, damit die Prüfungen ungestört stattfinden können.
- Container aus Kostengründen für die kurze Zeit der Sanierung nicht möglich.
- Falls jemand Beziehungen zum Studentenwerk hat bitte melden. Es geht um die Überlassung des Flachbaus im Fichtenweg vormittags für die Dauer des Umbaus.
- Vorschlag: Evtl. noch bei der Kunsthalle nachfragen
- Veränderungen werden rechtzeitig an die Elternschaft mitgeteilt.

In Ebene 1 werden nächstes Jahr sämtliche Möbel ersetzt (naturwissenschaftliche Räume), sukzessive Ersetzung der Räume (immer 4 gleichzeitig)

Janne Heyde ergänzt, dass der EB und die Schule lange um diese Sanierungsmaßnahmen gekämpft haben. Sie bittet um wohlwollende Begleitung des Umbaus. Natürlich bedeuten die Stundenplanänderungen eine Belastung für Schüler, Lehrer und Eltern. Letztendlich sind die Maßnahmen aber seit Jahren überfällig und stellen nach Fertigstellung für alle Kinder einen Gewinn dar.

## **Eigene Oberstufe für GMS (Martin Lindeboom)**

Der erste Antrag vom 29.09.2016 auf eine gemeinsame Oberstufe wurde vom Kultusministerium abgelehnt. Am 07.03.2017, 19.00 h findet eine Infoveranstaltung zum neuen Antrag statt. Am 13.03.2017 ist ein öffentlicher Teil im Kubis. Am 03.04.2017 Entscheidung über Antrag im Gemeinderat.

## **Aktuelles aus der Mensa (Carolin Petry)**

Kocheltern - Situation hat sich etwas entspannt, d. h. die Schließung an einem Tag pro Woche konnte abgewendet werden, da sich viele neue Kocheltern gemeldet haben. Dennoch sind weitere Helfer sehr willkommen, da immer Hilfe gebraucht wird.

## **Medienerziehung - Umgang mit den Gefahren des Internets (Frau Theune)**

Buch Wachsame Sorge von Haim Omer – Wie Eltern ihren Kindern ein guter Anker sind. (Orientierung der Kinder an den Eltern). Herr Borst hat das Buch zusammengefasst (s. Anhang).

Klicks-Momente Broschüre – Sicherheit im Medienalltag (Polizei) im Sekretariat erhältlich solange der Vorrat reicht.

Ergänzung Carolin Petry: Ein AK Medienerziehung wurde ins Leben gerufen. Hat sich bisher einmal getroffen und wird im März wieder tagen. Bisher noch kein Ergebnis. Interessierte Eltern sind auch hier jederzeit willkommen.

### **Schülerbeförderung, Sicherheit an den Bushaltestellen (Martin Lindeboom)**

Schulwegumfrage im Internet: Link wird im nächsten Serienbrief bekanntgegeben. Die Umfrage kann auch direkt auf der GSS-Webseite unter „Elternbeirat“ aufgerufen werden. Es wäre wünschenswert, dass sich möglichst viele daran beteiligen.

2013 und 2014 gab es bereits Runde Tische mit den Verantwortlichen der Verkehrsbetriebe, der Stadt, der Schule und den Eltern. Ein weiterer Runder Tisch mit ca. 12 Leuten soll Anfang Mai 2017 stattfinden.

Betroffene, insbesondere aus Umlandgemeinden, können sich gerne zur Mitarbeit bei den Elternbeiräten melden.

### **Lernmittelfreiheit (Sven Peyer)**

Der Vortrag wird auf der GSS-Webseite unter „Elternbeirat“ veröffentlicht.

Der Elternbeirat versucht auf Stadt und Land einzuwirken, dass grundsätzlich die Mittel erhöht werden. Die Mittel reichen derzeit nur deshalb, weil die Eltern so viele Workbooks, Reclam-Hefte etc. selbst bezahlen, obwohl sie dies rechtlich gesehen, im Sinne der Lernmittelfreiheit nicht müssten. An der GSS werden ca. 40.000 € für solche Lernmittel durch die Eltern bezahlt.

Ziel sollte sein, dass der Sachkostenzuschuss für jeden Schüler vom Land an die Stadt erhöht wird.

Die Lehrer sollten in ihren Kostenübernahme-Anfragen eine andere Formulierung wählen. Die Schulleitung thematisiert dies bei den Lehrern und informiert über die Lernmittelfreiheitsansprüche.

Janne Heyde führt weitere Möglichkeiten der Kostenübernahme an: Finanzschwache Familien können beim Landratsamt „Bildung und Teilhabe“ beantragen. „Bildung und Teilhabe“ zahlt unter anderem alle Klassenfahrten, aber auch eintägige Klassenausflüge wie z.B. Theaterbesuch, Zoobesuch, Busfahrkarte beim Wandertag usw. und außerdem einen Teil der Schülerbeförderungskosten. Zudem gibt es weitere Vergünstigungen bei Vereinen und Institutionen der Stadt bzw. des Landkreises Tübingen. Und eine Beteiligung an Schulmaterialien (pauschal einmal eine Summe Anfang September und einmal Anfang Februar). Was die Voraussetzungen sind und wie der Ablauf ist, ist hier zu finden:

<https://www.kreis-tuebingen.de/,Lde/309167.html>

Bei Fragen hierzu kann man sich auch an den EB-Vorstand wenden.

Ende: 22.00 Uhr

Protokoll: Andrea Gühring

## **TOP 4. Getrennte Sitzung von Gymnasium und GMS**

### **Gymnasium**

Frau Theune

- In ca. 4 Wochen fallen 5 Biologielehrer/innen aus. (Elternzeit, chronische Krankheit, Pensionierung). 3 Lehrer mit Zeitverträgen wurden eingestellt. Der Rest wird über Umstrukturierungen gelöst.
- Medienoffensive des Landes: Im nächsten Schuljahr wird es für die 7. Klassen ein weiteres Fach geben. Bildungsplan für ITG und das neue Fach. Situation momentan: 2 Computerräume und 2 Laptopwagen für 1500 Schüler. Problem: Wartung und Software, Sicherheit, Daten (z.B. Google).  
Bitte an den Elternbeirat: Gesetzliche Grundlage schaffen, dass diese Daten etc. nicht von anderen genutzt werden können.

### **Jahrgangsstufensprecher**

Wahl ist möglich. In der GSS werden 8 Kurssprecher gewählt. Eine andere Regelung ist nicht geplant.

### **Weiterentwicklung des Gymnasiums**

Eltern werden gebeten, Rückmeldung an Schule oder Elternbeirat zu geben. Am 6. Mai 2017 findet eine Veranstaltung zur politischen Bildung in der Schule, insbesondere den Gymnasien, statt.

Ende: 22.15 Uhr

Protokoll: Sven Peyer

### **Gemeinschaftsschule**

#### **Eigene Oberstufe der GMS – Ergänzungen**

Der erste Antrag wurde abgelehnt. Die Oberstufe soll gemäß Schulgesetz entweder an der Französischen Schule oder an der GMS West angedockt werden. Was die Erarbeitung des Oberstufenkonzepts angeht, wird das Vorgehen zwischen den Schulleitern, dem Staatlichen Schulamt und der Stadt Tübingen in den nächsten Tagen abgesprochen.

#### **Lernentwicklungsberichte**

Vortrag von Herrn Schnittert

Grundsätzlich findet er die neue Form gut. Die Texte müssen teilweise noch verbessert werden. Er bittet die Eltern, den Lehrern eine gewisse Einarbeitungszeit zuzugestehen.

Die Leistungsmessung erfolgt schriftlich, mündlich und praktisch durch differenzierende Beurteilungen. In den Texten sollen Aussagen zur individuellen Leistungsentwicklung und zum individuellen Leistungsstand getroffen werden. Bei der Leistungsentwicklung wird die eigene Vorleistung mit der aktuellen Leistung verglichen. Beim Leistungsstand wird mit den Bildungsstandards verglichen. Wenn möglich sollen außerdem Aussagen zu Kompetenzen und Themen enthalten sein. Aber auch der Arbeitsaufwand für die Lehrkraft muss die Schule im Blick haben.

Das Kultusministerium sieht für die Beurteilung der „Lern- und Sozialkompetenz“ nur ein Kästchen á 8 Zeilen wie für die Hauptfächer vor. Die GSS wird die DIN A4-Seite aber im Anhang beibehalten, da sie aussagekräftiger ist als die 8 Zeilen.

Ende: 22.50 Uhr

Protokoll: Carolin Petry